

Alle lieben Seto

9. KAPI BEREITS HERUNTERGELADEN: FROHES NEUES JAHR

Von abgemeldet

Kapitel 5:

LADIES AND GENTLEMEN,

Halllooo und herzlich willkommen zum fünften Kapitel dieser ff, schließen Sie die Türen, holen Sie sich ihr Knabberzeug und genießen Sie jede Zeile die Sie lesen werden (hehe.....wollte das schon immer sagen)

Ne aba im Ernst jetzt, hab mich über eure kommis total gefreut

Sakura-87: Hast recht er is wirklich eifersüchtig und ob er sie wirklich nur für eine Nacht haben will, das wirst du schon noch erfahren

Marronkaiba: tja, woher hat sie die Wunden bloß? *unschuldigemieneaufsetz*
Ne, das wirst du auch noch erfahren

"....."jemand sagt etwas

*.....*jemand denkt

/...../jemand erinnert sich

(.....)meine Kommentare

Seid ihr alle bereit?

3

2

1

STARTSCHUSS

Also viel Spaß mit dem.....

5.KAPITEL:

(bitte ignoriert die Rechtschreibfehler und die Groß- und Kleinschreibung)

"Ich.....ich weiß es nicht"

Seto sog den Geruch ihrer Haare in sich auf und ließ sich ihre einzelnen Haarestränen durch seine Finger gleiten

Eine Weile herrschte Stille , für Seto eine angenehme Stille für Kirika die Stille vor dem Sturm

*Er....er wird mich feuern, garantiert, ich meine....ich habe ihn geohrfeigt, oh nein, was wird aus Yumi? *

Der Gedanke an ihrer Schwester, ohne Wohnung und ohne Nahrung ließ sie zittern

Oh nein, ich werde gefeuert

Plötzlich konnte sie keine Hand mehr in ihren Haaren spüren, sie hörte wie sich jemand wieder entfernte und sich zurück lehnte.

Jetzt kommts, Yumi Sigusa, Sie sind gefeuert, gleich wird er es sagen

"Nun...."

gleich kommts, obwohl Kirika immer noch aus dem Fenster schaute kniff sie die Augen zu, sie wollte es nicht hören, was wird jetzt bloß aus den beiden?

Was wird jetzt aus ihrer Schwester?

"Ich werde mir schon noch etwas Schönes für dich ausdenken"

wusste ich es doch, er hat es ges...moment, was hat er gesagt?

Verwundert riss sie die Augen wieder auf und drehte sich zu Seto

"S...soll das heißen, ich werde nicht gefeuert?"

Er hatte schon längst seinen Laptop aufgeklappt und war schon am Tippen, ohne auf zu sehen bejahte er ihre Frage

Ich werde nicht gefeuert? Aber was ist dann meine Bestrafung?

Ängstlich schielte sie nach Seto

vielleicht eine Abkürzung meines Lohnes?

Der Rest der Fahrt verlief eigentlich ganz ruhig, Seto tippte und Kirika schaute aus dem Fenster während ihre Gedanken immer wieder um die Bestrafung schweiften.

oder vielleicht mehr Arbeitsstunden?

Nach ca. einer viertel Stunde fuhr der Waagen durch das riesige Tor und hielt nach 5min. vor der großen Tür der Kaibavilla an.

Zuerst stieg Kaiba aus, als Kirika dann ihren Fuß auf den Boden setzte durchzuckte ein höllischer Schmerz ihren ganzen Körper, die Schmerzen waren schlimmer geworden!

mein Fuß, er ist wahrscheinlich schon angeschwollen, ich muss ihn schnell behandeln

Doch kaum war sie ein paar Schritte in Richtung Tür gehumpelt, schon spürte sie wie

ihre Füße den Boden verließen.

Ihr Boss trug sie schon wieder!
Schon wieder lag sie hier in seinen Armen!

*Wieso tut er das?

Vielleicht hat das ja was mit meiner Bestrafung zu tun?

Einfach so tut er das nicht, wahrscheinlich will er irgendetwas dafür, sozusagen als Bezahlung und ich kann mir vorstellen das die Bezahlung irgendwas mit meiner Bestrafung zu tun haben wird, aber was könnte er von mir verlangen?

Moment mal....er hat mich heute schon mehrere male geküsst, vielleicht will er ja.....NEIN

Das würde er nie tun , ich.....ich meine.....oder doch?

NEIN, NIEMALS! Aber.....*

Sofort wurde sie panisch, was wenn er doch.....was wenn sie tatsächlich eine Nacht mit ihm verbringen müsste.....was wenn.....

"AAAH KIRIKA! WAS ZUM TEUFEL IST HIER LOS?!

WIESO WIRST DU VON DIESEM ARSCHLOCH GETRAGEN!!!!"

Erst jetzt realisierte Kirika, dass sie schon ins innere der Villa angekommen waren.
Sie schreckte hoch.

Vor ihr stand ein kleines, ziemlich süßes Mädchen mit brünetten Haaren und rotbraunen Augen, wütend starrte sie den Boss ihrer Schwester an.

Dieser Mistkerl, wie kann er es wagen?!

"Yumi, ich hab mir nur den Fuß verstaucht und da ich nur sehr langsam vorankomme, wurde Master kaiba ungeduldig und hat mich einfach getragen"

"Wieso das denn? Und SEIT WANN KOMMST DU MIT IHM ZURÜCK?!"

Kirika schwieg, wie sollte sie eine Frage beantworten, deren antwort noch nicht einmal sie kannte?

Sie kannte ihre Schwester, in so einer Situation half vernünftiges Reden auch nichts

Yumi starrte Seto kaiba immer noch misstrauisch an, ihr rechter Fuß tippte immer wieder ungeduldig auf den Boden, ihre Arme vor ihrer Brust verschränkt, ihre Augenbrauen verengt ihre Augen loderten wie die heißeste Lawa, es gefiel ihr ganz und gar nicht was sie hier sah, dieser bescheuerte Kaiba...was fällt dem eigentlich ein?!
Er jedoch, sah sie arrogant an, mit seinen eisblauen, Polaraugen, schien er die heißen Funken in ihren Augen einfrieren zu wollen.

Feuer trifft auf Eis.

Rubin auf Saphir.

Eine unangenehme Stille herrschte, die ganze Umgebung schien still gestanden zu sein, Yumi glich einer tickenden Bombe die jede Minute zu explodieren schien während ihr Gegenüber, der übrigens min.6 Köpfe größer als sie war, sie mit seiner üblichen gleichgültigen Miene anstarrte

Die Ältere wandte sich an Seto und bat ihn sie runterzulassen. Sie wusste was jetzt bald kommen würde, sie musste die Situation retten, ansonsten würden sie und ihre Schwester auf der Straße landen, Yumi durfte jetzt nichts falsches sagen, Kirika war überhaupt froh, dass sie noch einen Job hatte, nach dem was ihr Kleine heute am Telefon so sagte.

Seto beugte seinen Kopf zu Kirika hinunter
Yumis Brauen zuckten gefährlich, wie eine Bombe

Kaiba grinste, oh wie es ihm Spaß machte die Kleine auf die Palme zu bringen, diese Yumi war schon immer leicht provuzierbar, besonders, wenn es um ihre Schwester ging

Kurz vor Kirikas Gesicht hielt er an, sie starrte ihn ängstlich an, er konnte ihren beschleunigten Herzschlag hören, als nächstes spürte Kirika nur noch wie ihre Füße wieder den Boden berührten.

Verdutzt hob sie ihren Kopf, sie stand wieder auf ihren Beinen

Kaum war dies geschehen, schon stürmte Yumi auf ihre Schwester und warf sich ihr um den Hals.

Kirika merkte sofort, die Erleichterung, die sich in ihrer Schwester breit machte
"Schon besser Schwesterchen, wie soll ich dich denn sonst drücken können wenn dich dieses Arschloch trägt, hä?"

"YUMI"

"Ja ja is ja gut, ich hab dich so vermisst, tut mir leid dass ich heute so ausgerastet bin"

"Kirika, da bist du ja"

Kaum waren Sekunden vergangen, schon raste ein kleiner Wuschelkopf auf sie zu. .
Mokuba war auf sie losgegangen und umarmte sie so heftig, dass sie rücklings auf den Boden fiel

"Mokuba, ich freu mich auch dich zu sehen"

"Du musst mir unbedingt helfen, diese blöde Englishlehrerin hat uns wieder ganz viel aufgegeben und du musst mir unbedingt wieder was vor singen"

"aber Schwester du wolltest heute doch mit mir English lernen, außerdem musst du dir noch meinen Physiktest anschauen"

"ja und? Kirika ich hab noch ein paar Probleme in Mathe, außerdem hab ich ein neues Spiel bekommen, du musst es unbedingt ausprobieren!"

Kirika rieb sich noch den Kopf und starrte verdutzt zwischen den beiden kleinen hin und her.

Die beiden stritten sich wie schon so oft.

Yumi hatte sich vor Mokuba aufgebaut und das obwohl sie kleiner ist und streckte ihm frech die Zunge aus während Mokuba sie mit seinem Killerblick, den er übrigens von seinem Bruder geerbt hat und ihn min. genau so gut drauf hat wie sein Bruder,

wütend anzustarren.

"Kirika sag Yumi, dass du heute mit mir deine zeit verbringen wirst"

"Ja Kirika, sag ihm, dass du immer noch MEINE Schwester bist"

"Na und? Sie ist MEIN Kindermädchen"

Das schwarzhaarige Kindermädchen stand nun auf, immer darauf achtend, dass ihr linker Fuß (ich weiß nicht mehr welcher Fuß es war, ich sag einfach linker) dabei nicht belastet wird, die Schmerzen stiegen mit jeder Minute, oder kam es ihr nur so vor?

"Schluss jetzt ihr beiden", wie schon so oft biss sie sich auf die Lippen
Augenblicklich verstummte alles, rotbraune, große Augen und saphirfarbene, blaue Hundeblickaugen starrten sie an.

Es war so als würden 2 Rubinstein und 2 Saphire ihr entgegenleuchten.

"Also, zuerst habt ihr beide was gegessen?"

Beide nickten stumm

"Gut, so weit ich verstanden habe, muss ich euch beiden in English helfen, das heißt wir werden gemeinsam, alle drei, zusammen lernen und ich werde euch beiden helfen, so wohl in English als auch in Mathematik und Physik und dann können wir uns alle drei Mokis neues Spiel anschauen, danach werde ich Moki noch was vorsingen und dann werde ich mich um dich kümmern Yumi, einverstanden ihr beide?"

Wieder nickten beide stumm

"aber vorher muss ich mich noch um meinen Fuß kümmern, also geht schon mal vor und richtet alles her ok?"

"Seto?, bist du etwa auch da? Ich hab dich gar nicht gesehen"

Yumi konnte sich natürlich keinen Kommentar verkneifen und murmelte verärgert vor sich hin

"Ach ja, den gibt's ja auch noch", augenblicklich sank wieder ihre Laune, sie wurde so unglaublich wütend, dieses Bild

Ihre Schwester in den Armen von diesem Eisklotz

Es ging ihr einfach nicht aus dem Kopf

Seto ging in die Hocke um seinen kleinen Bruder zu umarmen

"Hi Seto! Sorry, dass ich dich erst jetzt gesehen habe, aber ich dachte halt, dass du erst später kommen wirst, da ja Kirika immer früher da ist"

"Macht nichts kleiner Bruder"

"du sag mal? Wieso bist du eigentlich heute mit Kirika hergefahren?"

"weil sie sich verletzt hatte"

"achso, na ja kommst du mit Yumi? Mürrisch beobachtete sie Seto, nein, sie wollte noch nicht gehen, ihre Zunge juckte wieder fürchterlich.

"Ich komme gleich nach"

"Ok"

Schon war der Kleine nach oben gerannt, übrig blieben nur noch Kirika, Seto und Yumi

"sag mal, seit wann interessiert es dich eigentlich wenn meine Schwester sich verletzt? Ist heute etwa der Alle-Eisklotze-verbringen-eine-gute-tat-Tag oder hast du Fieber?"

Seto grinste die Kleine nur höhnisch an, es war ein fieses, kaltes Grinsen.

Ohne ihr ihre Frage zu beantworten, ging er auf ihre Schwester zu und hob sie wieder hoch.

"Master Kaiba? Ich kann wieder alleine gehen, Sie können mich runter lassen"

"GENAU! LASS SIE RUNTER!", wie sie ihn doch hasste!

"Er starrte Yumi nur verächtlich an und schien sie mit seinen Eiskwürfel aufzuspießen

"Hör zu Kleine, ich werde mich um den verletzten Fuß meines Kindermädchens kümmern, also wenn du nicht willst, dass sie schreckliche Schmerzen bekommt, dann würde ich dir raten, deine großes Mundwerk zu zügeln, ich lasse mir nicht alles gefallen, VERSTANDEN?!"

Kirika bekam angst um ihre Schwester, das war schlecht, ganz schlecht, wenn Seto wütend wird, dann ist nicht gut Kirschen essen mit ihm und wenn Yumi wütend wird dann ist es mind. So schlimm aber wenn beide wütend sind, dann.....

Sag jetzt nichts falsches, bitte

"Sie kann sich selbst darum kümmern, sie braucht keine Hilfe von arroganten Geldsäcken!"

Oh nein, kannst du deinen Mund nicht einmal halten

Kirika wollte runter, zu ihrer Schwester, doch Seto ließ einfach nicht locker, wieso hat Yumi nur so eine große Klappe?

"Yumi, ist schon in Ordnung, du brauchst dir keine Sorgen machen, ich komm schon klar"

"aber..."

"Nichts aber, ich komme gleich nach, ich werde mir nur den Fuß verbinden"

"Sag mal: wie hast du dich denn verletzt?"

"Naja, ich.....ich bin...ich bin auf den nassen Boden ausgerutscht und hab mir dabei den Fuß verstaucht"

"bist du dir da sicher?"

Prüfend hob Yumi eine Braue hoch und starrte ihre unruhig gewordene Schwester an, dann starrte sie Seto an, dieser Mistkerl! Er ließ ihre Schwester nicht los!

"Ja und jetzt geh schon, ich komm in spät.10 min. nach"

"na wenn du meinst, aber wenn dir dieser Mistk..."

"ja doch"

Einen Augenblick musterte sie diesen Seto noch skeptisch an, seufzte und rannte nach oben, in Kirikas Zimmer

"Wieso hast du ihr nicht die Wahrheit gesagt"

"weil sie sich sonst wieder unnötig aufgeregt hätte und das will ich nicht, Sie können mich runterlassen"

Ohne auf ihren letzten Satz zu hören, marschierte er in sein Zimmer, dort angekommen setzte er sie auf sein Bett ab und verschwand im Nebenzimmer.

Was? Wieso bringt er mich in sein Zimmer? Will er also doch....

Sie konnte ihre Gedanken nicht beenden, denn Seto kam mit Verbandszeug und einer kleinen Tube in der Hand herein.

Innerlich atmete sie erleichtert auf, achso er wollte sie nur behandeln

Er hockte sich vor Kirika hin und legte das ganze Zeug neben sich auf den Boden hin.

Wird er mich etwa persönlich behandeln?

"M..master Kaiba, ich bin Ihnen zwar dankbar aber ich..."

"Sei still!"

"ja aber..."

"Ich sagte du sollst still sein"

Er hatte nicht aufgeblickt, er hielt ihren Fuß fest und merkte, dass ihr Knöchel ganz rot war, langsam und ganz vorsichtig strich er über die Stelle, sofort zuckte Kirika zusammen und wollte den Fuß schnell wegziehen, würde sie Seto nicht festhalten.

Ohne ein Wort zu verschwenden, rieb er ihr etwas durchsichtiges und kaltes auf, das er aus der Tube nahm.

Ganz sanft rieb er mit seiner warmen Hand ihren Fuß damit ein, immer darauf bedacht, nicht zu fest zu zudrücken.

Kirika hatte während dessen kein einziges Wort gesagt, verwundert starrte sie ihn an, wie er nun ihren Fuß mehrmals mit dem Verbandszeug einwickelte, ganz sanft, nicht zu fest und auch nicht zu locker.

Verlegen nuschelte sie ein kleinlautes "D...danke"

Er ließ ihren nun verbundenen Fuß los und richtete sich wieder auf.

Er beugte sich zu ihrem rechten Ohr vor

"Du denkst doch nicht, dass ich das einfach so gemacht habe"

Hastig schob sie ihren Kopf nach hinten, ganz schnell, sie wollte diesen heißen Atem nicht spüren, sie will nichts mit ihm zu tun haben

"Ich....ich muss mich noch um Mokuba und Yumi kümmern, sie warten schon auf mich"

"Du willst mich wohl schnell los werden, hmm?"

Schnell wollte sie aufstehen und aus diesem Zimmer verschwinden, die Lage wurde äußerst unangenehm, für sie jedenfalls

also doch

Doch Seto schien ganz andere Pläne mit ihr zu haben, grob hielt er sie am Handgelenk fest.

"Nana, wohin denn so eilig, ich warte auf meine Bezahlung"

"aber...ich habe nichts"

"ich dachte auch an nichts materielles", sein Handgriff wurde immer fester, er zog sie immer näher an sich, wobei sie immer panischer wurde

"M....master Kaiba, die beiden warten auf mich, ich....ich muss jetzt wirklich gehen"

"Oh Nein, du wirst erst gehen, wenn ich es sage, du hast noch nicht bezahlt, irgendwie habe ich auf süßen Honig lust"

"Master Kaiba bitte"

"Wusstest du eigentlich, dass du nicht nur süß aussiehst, sondern auch süß schmeckst?, genau wie Honig"

Wieder ergriff sie die Panik, was soll sie jetzt bloß tun?

Irgendwie hoffte sie auf ein Wunder, sie wünschte sich irgendwer würde jetzt reinplatzen

"Master Kaiba, ich muss jetzt wirklich gehen"

Sie versuchte sich verzweifelt aus seinem Griff zu befreien, es klappte einfach nicht, nein, je mehr sie sich wehrte, desto fester wurde der Griff um ihr Handgelenk.

Mit einem Ruck zog er sie grob in seine Richtung, so, dass ihr Kopf auf seiner muskulösen Brust abprallte.

"Seltsam, mein Hunger auf Honig wird immer größer"

Schon spürte sie wie seine Zunge über ihren Hals strich und ein unglaubliches Gefühl bei ihr hinterließ.

Zu ihrem Entsetzen war es noch nicht einmal ein schlechtes Gefühl, er küsste sie, wieder!

Doch diesmal küsste er sie heftiger als den heutigen Tag. Seine Lippen saugten jede Stelle ihres Halses in seine Mundhöhle, er raubte ihr mit seinen heißen Küssen den Verstand!

Jede Stelle die er berührte, verursachte ein Kribbeln in ihr.

Kirika rührte sich nicht, sie war immer noch fassungslos, sie konnte nicht mehr denken!

Sie spürte seine Zunge, obwohl sie versuchte sich zusammenzureißen, spürte sie nichts, nichts außer seine heißen Küsse, seine Hände wanderten ihren Rücken hinunter, sie spürte etwas warmes auf ihren Lippen.

Er verriegelte ihren Mund, seine Zunge wanderte sofort in ihre Mundhöhle, es war so, als hätte er Hunger und sie war diejenige, die seinen Hunger stillen konnte!

Er wollte mehr, noch nie hat er so etwas zu vor gespürt, immer hatte er sich unter Kontrolle, verlor nie seine Beherrschung doch bei ihr, sie hatte so einen unwiderstehlichen Geschmack, er war süchtig geworden, süchtig nach eine Droge, ja....sie war die Droge nach der er sich sehnte, nein, ihre Lippen, ihre haut, all das machte ihn süchtig, er verlor komplett die Beherrschung!

Hilfe, was geschieht hier mit mir, ich.....ich will nicht, aber....aber

Seine Zunge, sie leckte ihr genüsslich über ihre Lippen, er machte sie wahnsinnig, wieso konnte er nur so gut küssen?!

Wieso konnte er nur so leidenschaftlich....so betörend, wieso ?

Er hielt sie an den Hüften fest und hob sie zu sich hoch, ganz überraschend. Augenblicklich verschnellte sich ihr Herzpochen, das Atmen fiel ihr immer schwerer, sie war hilflos!
Immer noch ließ er von ihren Lippen nicht ab! Er wollte nicht, er hatte vollkommen die Beherrschung verloren
Er ließ all seinen Gefühlen freien Lauf, all diese Lust, all diese Leidenschaft, diesen Durst, er wollte ihn unbedingt löschen, noch nicht einmal Suma hatte ihn so weit gebracht!

Kirika versuchte ihn wieder zur Vernunft zu bringen, denn die hatte er anscheinend verloren, sie wollte es beenden, bevor es zu spät ist, bevor sie sich endgültig verlor, sie dachte an Yumi, an Mura, an seinen Beleidigungen, wie er sie vorher behandelt hatte, sie wollte es nicht, aber.....

Langsam wurde der Sauerstoff knapp, Kirika schob ihn, mit aller Kraft, die sie hatte von sich weg und fiel mit einem dumpfen Geräusch mit ihrem Hintern auf den Boden.
Nein, kein aber!
Sie hatte ihn schon mit so vielen Frauen erlebt, fast alle weiblichen Angestellten hatten schon was mit ihm, soll sie etwa genau so enden wie sie?

Sie hielt sich die Hand vor die Brust und atmete keuchend und gierig die Luft ein.
Nein, nein und nochmals nein!

Sie stand wieder auf, sie war vollkommen verschwitzt, lag das an der Hitze im Zimmer oder an.....
Langsam hob sie den Kopf in Richtung Chef, als sich ihre Blicke trafen erschrak sie, so etwas hatte sie nur einmal in seinen Augen gesehen und das war heute!
Gier! Er musterte ihren Körper, von den Beinen angefangen bis zu den Augen, ganz langsam, bis er ihre tiefdunklen Augen fesselte, er wollte sie, unbedingt!

Er wusste nicht warum aber sie reizte ihn, sie interessierte ihn, damals war sie ihm egal aber...er konnte dieses Gefühl nicht beschreiben, wollte er tatsächlich nur ihren Körper?
Nein, das kann nicht sein, so ein starkes Verlangen!
Ja, er begehrte sie, er verlangte sie, er wollte sie!
Tatsächlich, das blanke Verlangen spiegelte sich in seinen Augen ab

Er sagte immer noch nichts, er starrte ihr nur in die Augen
Ihre Augen, sie sind so groß, so wunderschön und doch so verletzlich, verdammt noch mal, was macht sie mit mir?!

Prompt brach sie den Augenkontakt indem sie einfach wegsah und sich aufrappelte.
Seine Augen, sie versank darin, sie waren so klar, so blau und doch sie machten ihr Angst, das pure Verlangen!

"Ich denke, ich weiß jetzt, wie du dich für die Ohrfeige entschädigen kannst, du erscheinst nach deinen Pflichten wieder hier, verstanden?"
Stumm nickte sie, ohne ihm in die Augen zu schauen.

"Gut, du kannst gehen"

Das ließ sie sich natürlich nicht zweimal sagen, hastig humpelte sie Richtung Tür und drückte die Klinke hinunter um das Zimmer zu verlassen.

"und....."

Sie hielt inne

"ich hoffe für dich, dass du auch wirklich erscheinst"

ohne sich noch einmal umzudrehen verließ sie dieses Zimmer so schnell sie nur konnte.

Immer wieder spielten sich die Szenen der letzten Minuten in ihrem Hirn ab, wie er sie geküsst hat, wie er sie berührt hat, wie nah sich die beiden gestanden sind, automatisch pochte ihr Herz schneller.

Sie legte ihre Hand auf ihre linke Brust und atmete tief ein und aus

Ganz ruhig, nur noch die Bestrafung, dann hab ich's hinter mir, dann wird er mich wieder in Ruhe lassen

Mit diesem kleinen Hoffnungsschimmer machte sie sich auf den Weg in ihr Zimmer, wo sie schon zwei laute Kinderstimmen hören konnte, die anscheinend heftig miteinander zu diskutieren schienen.

"Moki, das stimmt nicht, wenn man die Reportet Speech einsetzt, dann verändert sich die Zeit und die Personalform"

"Ach ja?, wieso hat sie sich dann bei diesem Satz nicht verändert, hä?, da wars doch auch nur die Personalform!"

Das Geschreie verstummte als die Tür aufging und die Retterin das Zimmer betrat.

"Kirika!"

"hi ihr beiden"

Sie setzte sich vor den beiden Streithähnen hin und lächelte sie beide an.

"Also ihr beiden, ihr scheint ja schon angefangen zu haben"

Kaum hatte sie angefangen schon schrien die beiden im Chor

"DU MUSST UNS UNBEDINGT HELFEN!"

Solche Riesenaugen

Lächelnd fing sie an alle beiden Kinder heftig durch zu kitzeln, das Gelächter der Beiden ertönte überall

"nur wenn ihr mit der Streiterei aufhört"

Die beiden brachten kaum Wörter über den Lippen

"JA.....aufhören....bitte"

"ja....keine.....Streiterei"

Lachend ließ sie schließlich von beiden ab und erklärte ihnen nun alles.

Sie erklärte ihnen alles ganz langsam, wurde nie ungeduldig, auch wenn sie mehrmals von vorne anfangen musste

"Das heißt also, nicht nur die Personen sondern überhaupt alle Zeitverhältnisse ändern sich, also zum Beispiel aus tomorrow wird the next day"

"Genau Mokuba"

"und aus these wird those"

"ja, so ist es, seht ihr, so schwer ist es doch gar nicht"

"du hast recht, aber unsere Lehrerin erklärt es immer so komisch"

"Ja, Yumi hat absolut recht, diese Zubusa ist absolut blöd"

Nach 2 Stunden waren sie mit dem Schulkrum fertig, Kirika hätte ihre Schwester beinahe erdrückt, als sie ihren Physiktest sah und Mokuba hatte ne tolle Note für sein Naturwissenschaftliches Projekt erhalten.

"Ich bin beeindruckt, ihr beiden habt euch wirklich verbessert"

"Spielen wir jetzt endlich das neue virtuelle Spiel von Seto?"

"Ja ja, Kirika du musst unbedingt mitspielen"

"klar spiel ich mit"

Wenige Stunden später lagen beide in ihren Betten, Mokuba wollte unbedingt dass Yumi bei ihm im Zimmer übernachtet, da sein Bett min. so groß wie ein Ehebett war, stimmte Yumi mit einem leicht roten Kopf zu.

So lagen sie jetzt beide mit ihren Pyjamas, tief in ihren Decken eingekuschelt.

"singst du mir noch was vor?"

Sofort fing sie an ein altes Schlaflied aus ihrer Kindheit zu singen, mit warmer, harmonischer Stimme und einem sanften Ton fing sie an, die Augen dabei geschlossen:

(dieses Lied hab ich erfunden, also wenn es scheußlich ist und das ist es mit 100%er Sicherheit, dann habt ihr das Recht mich zu killen, ok? Nein ehrlich es is mir nur so spontan eingefallen und na ja.....bitte haltet durch)

Close your eyes and you'll see

Maybe your future will be

In front of your eyes while you're closing them

You'll sure dream of sugar, sweets, and gummi jam,

You'll sure dream of the yummi house, which is built

With chocolate, candy and ice cream

But be careful couse maybe you'll scream, couse you're

Afraid of the devil which, oh yes, I know

She's an vil bitch but don't be afraid

I'll be there and wake you up, so close you're eyes

And go to sleep

I´m over there until the ball makes "piiiep"
My two little angels, close your eyes and wait
Til you hear the loud "piiiep"

(bitte köpft mich nicht, aber ihr habt es durchgestanden oder? Ich meine es war ein Schlaflied für Kinder, war wohl zu...kindisch? *sichselbsteinereinhou*)

Als sie die Augen wieder öffnete musste sie schmunzeln.
Die beiden sahen aber auch zu süß aus wie sie in der Decke eingekuschelt lagen, wie ein Embryo, beide schlummerten wie im 7.Himmel

Ganz langsam stand sie auf und schloss die Tür so leise wie möglich wieder zu.
Mit einem flüchtigen Blick auf die Uhr bemerkte sie, dass es bereits 10 Uhr nachts war.

Ihr linker Fuß schmerzte nur noch wenn sie darauf stieg, sie ging leise in Richtung "Setos Zimmer" und blieb vor der großen Tür stehen, sie atmete mehr mals tief ein und aus, die Lichter waren bereits ausgeschaltet worden und nur noch wenige Butler liefen hin und her.

Sie klopfte an der Tür und wartete.

Sie hoffte dass er nicht da war, dass er ihr Klopfen überhört hatte

Bitte bitte, er ist nicht da

Plötzlich wurde die Türklinke hinuntergedrückt und ein großer Seto mit aufgeknöpftem weißen Hemd und normalen Jeans stand vor ihr.

Ihr Gesicht wurde so rot wie eine Tomate, der Anblick der sich ihr bot, einfach unglaublich!

Seine Muskeln.....wow

Kirika wandte den Kopf zur Seite, sie musste da nicht hinsehen, nur gab es da ein kleines Problem: sie konnte nicht wegsehen!

So sehr sie es auch wollte, sie konnte nicht! Zu sehr war sie von diesen Muskeln fastziniert

Sieh weg, na los, es war hoffnungslos

"Da ist ja meine kleine Massöse"(schreibt man das so? glaub nicht oder?), sie wurde am Handgelenk gepackt und hineingezerzt.

Massöse?

Seto klappte seinen Laptop zu, der auf dem Bett eben noch aufgeklappt dalag und legte ihn bei Seite.

"Wie ich mehrmals beobachtet habe, hast du deiner Schwester und meinem Bruder oft den Rücken massiert, wenn sie Schmerzen hatten, richtig?"

Stumm nickte sie, ja er hatte recht, da die beiden immer stundenlang gebückt am Tisch saßen, wenn sie Hausaufgaben machten oder wenn die Schultasche wieder mal zu schwer war, dann hat sie ihnen immer den Rücken massiert und die Muskeln aufgelockert, aber.....woher wusste er das?

"dann wirst du ab heute meine neue Massöse, irgendwelche Einwende?"
Hastig schüttelte sie den Kopf.

"du darfst gleich jetzt anfangen"
Er streifte sich sein weißes Hemd hinunter.
Kirika musste sich festhalten wenn sie nicht umkippen wollte.
Das, was vor ihr stand, einfach.....atemberaubend!

Der Traum jeder Frau stand gerade vor ihr.
Seine Brustmuskulatur, seine Oberarme, seine Bauchmuskeln, einfach.....WOW.

Sie musste hart schlucken, sie sollte das was vor ihr stand massieren?
*Oh mein Gott, seine Massöse?
Das war also die Bestrafung aber ich soll ihn ab jetzt immer massieren, ihn berühren?
Oh nein, ich soll.....er sieht so gut aus, wieso muss ich ihn massieren ohne das er was an hat, Yumi steh mir bei*

Immer noch hielt sie sich fest, sie wusste wenn sie jetzt los lässt, kippt sie um, ihre Beine fühlten sich bereits wie Pudding an, wieso sah er so verdammt gut aus?!
Oh Gott hilf mir

Ich weiß nicht, irgendwie gelingen mir die Lemon szenen nicht so gut, sagt mal könnte mir da nicht jemand helfen? Ich meine, ich weiß nicht was ihr davon hält aber ich finde ich kann solche Szenen einfach nicht beschreiben, sagt mir einfach eure ehrliche Meinung ok?

Tja, is diesmal länger geworden, na ja, hoffe es hat euch gefallen, kommis und kritisierungen sind natürlich willkommen, aba ich muss auch wirklich was kriegen, damit ich weiß ob ich sie fortsetzen soll

Würd mich echt freuen

Ach ja und vielen dank an die kommi schreiber

Bis zum nächsten kapi (hoffe ich)

Gute Nacht oder guten Morgen?

Naja, egal, tschau